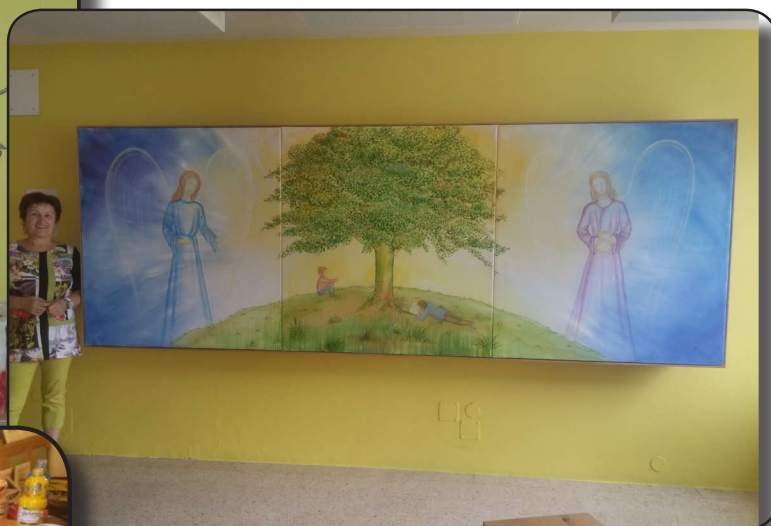


Gesunde Schule in St. Stefan am Walde

In den letzten Jahren hat sich in der kleinen, zweiklassig geführten Landschule in Bezug auf Lebensraumgestaltung und Schulentwicklung sehr viel getan. Die Gemeinde St. Stefan am Walde stattete vor zwei Jahren einen Klassenraum und die Aula mit neuen Möbeln aus und sorgte für die Anbringung konzentrationsfördernder Farbe an den Wänden sowie Lärmschutzelementen an der Decke. Seit Beginn des Schuljahres werden alle Besucher der Schule von 2 Schulschutzengeln in der Aula begrüßt. Das Gemälde der Künstlerin Albina Bräuer ist sehr liebevoll in zarten Pastelltönen gestaltet und strahlt sehr viel Wärme, Harmonie und Geborgenheit aus. Finanziert wurde dieses Kunstwerk mit dem Erlös, der von den Schülerinnen und Schülern am Weihnachtsmarkt für selbstgemachte Kräuterprodukte sowie selbstgestaltete Dekorationsgegenstände eingenommen wurde. Die Verbesserung der äußeren Rahmenbedingungen machte es möglich, für die Schülerinnen und Schüler sowie auch für das schulinterne Personal einen ansprechenden Lern- und Lebensraum mit Wohlfühl-atmosphäre zu schaffen. Doch bei einer optischen Aufwertung der Schule sollte es nicht bleiben.



Die Förderung der körperlichen und psychosozialen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler liegt dem Lehrerinnenteam unter der Leitung von VD Erna Allerstorfer besonders am Herzen. Unter anderem nahm die Schule am Projekt „Der kleine Mugg- mir & uns geht`s gut!“ teil. Angebote zur Bewegung innerhalb und außerhalb des Unterrichts wurden ausgebaut und Übungen zur Entspannung wurden in den Unterricht integriert. Sämtliche Pausengeräte, wie Waveboards, Swingroller, Moonhoppers, Stelzen, Pedalos, Boundaloons, Bänder und Springschnüre konnten mit dem großzügigen Projektbudget in der Höhe von 1000 € angeschafft werden und sind ebenso wie die wöchentliche gesunde Jause, die von jeweils 1-2 Elternteilen stets mit ganz viel Liebe zubereitet wird, aus dieser Schule nicht mehr wegzudenken. Die Schülerinnen und Schüler genießen jeden Mittwoch den kulinarischen Augen- und Gaumenschmaus und täglich die zahlreichen Angebote zur lustvollen, freien Bewegung. Auch die Pausenzeiten wurden umstrukturiert, sodass eine längere Pause nach den ersten zwei Einheiten eingeführt werden konnte. Besondere Aufmerksamkeit, sogar in der Öffentlichkeit (Broschüre der OÖGKK), fanden die speziellen, höhenverstellbaren Einbeinhocker aus ausgeschiedenen Krücken, die sowohl das Gleichgewicht als Sitzgelegenheit trainieren, als auch den Spaß und die Gemeinschaft als Sportgerät, nämlich als Indoor-Eisstock fördern. Sandspielzeug für den Schulhof stellte der äußerst engagierte Elternverein unter Obmann Michael Radinger mit dem Erlös eines Tortenverkaufs zur Verfügung. Auch ein kleiner Salat- und Kräutergarten wurde mit Hilfe des Elternvereins gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern angelegt und gepflegt. Die Besonderheiten von Kräuterpflanzen wurden an einem Kräutertag auf einem nahe gelegenen Bauernhof entdeckt und die gewonnenen Erkenntnisse gleich in die Praxis umgesetzt.

Besonders freuen sich die Schulleitung und das Lehrerkollegium in diesem Zusammenhang nun über den Erhalt des Gütesiegels „Gesunde Schule OÖ“, das am 29. Mai 2018 in feierlichem Rahmen vom Landesschulrat, der OÖGKK, dem Institut für Gesundheitsplanung und dem Land OÖ überreicht wurde. Neben dem im Vorjahr verliehenen Gütesiegel „Bewegte Schule“ wurde das neue gut sichtbar im Eingangsbereich angebracht. Auch ein schulinternes „Gesunde Schule – Logo“, das auch für amtliche Mitteilungen verwendet wird, wurde gemeinsam entworfen.

